



Zertifizierte Qualität Koordinierte Versorgung

Optimal zum Tragen kommen die Fähigkeiten der Gesundheitsprofis im Rahmen guter organisatorischer und medizinischer Strukturen sowie Prozesse. Die koordinierte Versorgung dient der Qualität der Behandlung der Patientinnen und Patienten über die ganze Behandlungskette hinweg. Die EQUAM Zertifizierung ist nicht nur eine Qualitätssicherungs- und -entwicklungsmassnahme, sondern auch ein Steuerungselement.

Das Zertifizierungsprogramm besteht aus

- Vorbereitungszeit für das Management
- Visite (Audit) in der Geschäftsstelle des Ärztenetzes (neutrale Aussensicht)
- Vereinbarung von Zielen zur Weiterentwicklung der Organisation (Verbindlichkeit)
- Dreijähriger Zertifizierungszyklus (Nachhaltigkeit)

Themen der Qualitätsentwicklung*

1. Netzwerkführung
2. Qualitätszirkel
3. Analyse der Fremdleistungen
4. Disease Management
5. Guidelines
6. Ombudsarzt
7. Versichertenselektion, -information
8. Ärztliche Souveränität
9. E-Health
10. Teilnahme Forschungsprogramm

*Stand: 2020: v4.

Anforderungen



Mindestens 80 % der angeschlossenen Leistungserbringer müssen eine Qualitätszertifizierung auf der Ebene der Gesundheitseinrichtungen oder Behandlungsqualität haben.

Über alle Indikatoren müssen alle Mindestanforderungen und $\frac{2}{3}$ der Punkte erfüllt sein.

Vorteile

- Einsatz für höhere Qualität und Patientensicherheit in Ihrem Netz / Organisation
- Differenzierungsmerkmal gegenüber der Konkurrenz
- Positionierung bei den Mitgliedern und Arbeitnehmern als innovative, qualitätsbewusste Organisation
- Transparenz dank Veröffentlichung der zertifizierten Organisationen und der Standards auf der EQUAM Website
- Benchmark: Vergleich mit ähnlichen Organisationen
- Mehrwert für die Leistungserbringer: kontinuierliche und nachhaltige Qualitätsentwicklung
- EQUAM Label als Argument bei den Verhandlungen von Managed Care-Verträge mit Krankenversicherern